

Ratgeber Finanz

Der Aderlass bei den Beteiligungsgesellschaften

Noch vor drei Jahren sprossen neue Beteiligungsgesellschaften wie Pilze im Frühling aus dem Boden. Man schien neben den Fonds ein neues Produkt gefunden zu haben, welches in Spezialthemen investieren konnte und eine gewisse Streuung und somit eine Risikoreduktion versprach. Gleichzeitig war und ist es für den Herausgeber resp. den Vermögensverwalter einer solchen Gesellschaft teilweise immer noch finanziell sehr lukrativ. - Heute ist aber genau die gegenteilige Bewegung zu erkennen. Beteiligungsgesellschaften werden zusammengelegt, teilliquidiert oder deren Zweck geändert. Das Anlegerinteresse ist fast ganz verschwunden. Die Kritik an vielen solcher Gesellschaften ist teilweise berechtigt. Heute gibt es aber einige darunter, welche entweder aus Diversifikationsüberlegungen oder auch aus Abschlaggedanken sehr interessant sind. In Spezialgebieten ist es für den Laien sehr schwierig, die richtigen Perlen d.h. die einzelnen Aktien zu finden. Zudem wäre für ein breitgestreutes Portefeuille der Kapitaleinsatz für einen kleineren und mittleren Anleger zu gross. Beispiel Biotech: Diese Anlagekategorie scheint mir längerfristig sehr interessant. Jetzt aber nur 1 oder 2 Titel zu kaufen, birgt enorme Risiken. Ein Fonds ist sicherlich auch nicht schlecht. Wieso aber einen Fonds kaufen, wenn es mit BB Biotech eine Gesellschaft gibt, welche rund 20 % tiefer zu haben ist? Natürlich gibt es gewisse Fonds, welche von den Entschädigungen her günstiger und breiter gestreut sind als BB Biotech. Dies macht aber vielleicht 0.5 bis 1 % pro Jahr aus..... Zudem haben Fonds genau in schwierigen Zeiten den Nachteil, dass der Fondsverwalter oftmals prozyklisch handeln muss, da er in Schwächephasen viele Anteile zurück erhält und somit Aktien verkaufen muss und wenn es an den Börsen gut läuft, viel Neugeld erhält, welches er investieren muss. Vor allem bei Spezialitätenfonds in Nischen oder auch Anlagen, welche länger gehalten werden sollten, führt dies zu Performanceverlust. Die zweite Kategorie der mittlerweile sehr interessanten Beteiligungsgesellschaften gehört in die Kategorie „Abschlag/Discount“. Diese Gesellschaften werden im Moment zu massiven Abschlägen gehandelt, teilweise zu Unrecht. Aber Vorsicht! Nicht jeder grosse Abschlag ist auch eine sichere Möglichkeit. In diesem Segment kann durch eine neutrale bis leicht bessere Börsenlage in den nächsten Monaten einiges Geld verdient werden. Dieses Nutzen von guten Tradingideen sollte aber nur gezielt und in einem kleineren Umfang gemacht werden. Für mich im Moment interessant: BB Biotech, Netinvest (mit Kursen um 1.30), ProgressNow bei Kursen um Fr. 35.—und darunter). Bei Kursen unter 110.—Tuxedo Invest (bereits mehrere Male empfohlen).

Euro im Auftrieb

In den letzten Wochen konnte sich der Euro auch gegenüber dem Schweizer Franken erholen. Das wird vor allem die Exporteure freuen. Ich gehe davon aus, dass sich kurzfristig der Franken weiter abschwächen wird. Anlagen in Euro bleiben somit aus Schweizer Sicht interessant. Zum höheren Zins könnten auch noch kleine Währungsgewinne kommen. Somit sind und bleiben gute Euroobligationen als Beimischung sehr interessant.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.